

„Ich bin bei euch alle Tage bis an das Ende der Welt.“

Fitzgerald sprach aus dem Stegreif, aber er verstand es, die göttliche Verheißung auf das Schicksal, dem seine Genossen und er selbst im Augenblick anheimgefallen waren, mit Wärme und vielem Glück zu beziehen, er tröstete sowohl seine Zuhörer als auch das eigne, unruhige Herz, und als die kurze Predigt endete, hatte er erreicht, daß sämtliche junge Leute den drohenden Gefahren der Zukunft weit ruhiger und gefaßter entgegenzusehen als bisher.

Es wurde noch ein Choral gesungen, und dann ward die notwendige Arbeit, der Stallbau, besprochen. Im Augenblick hatten die Eingebornen vor der Kuh noch die entsetzlichste Angst, aber schon sehr bald würden sie den Nutzen eines derartigen Tieres entdecken und dann dasselbe zu stehlen versuchen. Man mußte daher den größten Schatz des jungen Haushaltes, die Kuh und das Kalb, beständig bewachen. Zu diesem Zweck sollten die nötigen Bauten sogleich in Angriff genommen werden.

XIV.

Ascotts kleines Boot schwamm herüber und hinüber, um alles mögliche Baumaterial an Land zu bringen, Bretter, altes Segeltuch, Nägel, Zimmermannswerkzeug, Tawe und Ketten, Fenster und verschließbare Thüren.

„Als Sechseiler nehmen wir vier lebende Bäume,“ hatte Anton gesagt. „Die abfallenden Äste und Zweige geben Brennholz.“

„Wollen wir denn den eisernen Herd aus der Kombüse mit an Land nehmen?“

„Natürlich. Der Rauch vom halbtrockenen Holz müßte uns ja alle zu lebendigen Mumien verdorren.“

„Dann wähle aber solche Bäume, die keine genießbaren Früchte tragen, Anton!“

„Gewiß, Sir, ich habe jene vereinzelt stehenden alten Sternmyrthen im Auge. Vielleicht wird unser Palast ein wenig schief, aber das darf nichts ausmachen.“

Er war so eifrig bei der Sache, daß die übrigen lächelten. Unter den Matrosen befand sich einer, welcher früher einmal als Zimmermann gefahren hatte, diesen erhob er zu seinem ersten Gehilfen, und nun erkletterten die beiden jene zum Hausbau bestimmten